

„Miteinanderbus“ geht in die nächste Runde

EZ
13.8.26

Markt Schwaben – Bernhard Winters Initiative „Miteinanderbus“ hat nun die ersten beiden Fahrten absolviert. Die Miteinanderbusse knüpfen an die 125 Begegnungsdialoge der Schwabener Sonntagsbegegnungen (1992-2026) an und verstehen sich als Beitrag gegen Einsamkeit und zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft über Grenzen hinweg: Eine bunte Gruppe aus Schweiger Tafelrunde (Manager und Behörden), Kindern, Jugendlichen, alten Menschen, Gästen aus anderen Ländern, Menschen mit einer Behinderung, Künstlern, Sonntagsbegegnungs-Menschen...) besucht



Initiator Bernhard Winter mit Miteinanderbus Nord in Neuching. PRIVAT

vereint in einem Miteinander-Bus des Glonner Unternehmens Ettenhuber Gemeinden und Landschaften der näheren Umgebung. Winter: „Dabei lernen sich die Reisetilnehmer

kennen, es entstehen dauerhafte Kontakte, gleichzeitig entdecken wir Schönheiten und Besonderheiten unserer Heimat.“

Hin und wieder reisen hochkarätige Persönlichkeiten aus Politik und Verwaltung mit, resümiert der Markt Schwabener Altbürgermeister, wie z.B. 2026 der Amtschef im Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit, Soziales Dr. Markus Gruber und 2027 der Bayerische Staatsminister des Inneren, für Sport und Integration Joachim Hermann genauso wie der Gesundheitspolitiker und Landtagsabgeordnete Bernhard Seidenath. 2027 sei auch

ein Miteinander-Besuch beim Münchner OB Dominik Krause geplant: Mit der im OB-Büro aufbewahrten Olympischen Fackel werden hier u.a. Erinnerungen an Schirmherrn Dr. Hans-Jochen Vogel aufflackern.

Getragen werden die Miteinanderbusse von „JA. Bündnis für Zusammenhalt“. Unter diesem Namen wurden schon das Projekt „Zugfahren für Zusammenhalt“ mit Reisen an den Schliersee und Besuchen beim Kabarettisten Gerhard Polt und das „Bielefeld-Bethel-Integrationsprojekt“ mit Busreisen zu Sonntagsbegegnungen durchgeführt. Infos: www.winter-netz.net/miteinander. ez